

Die Steinmetzfirmer werden gebeten, den Antrag in **doppelter Ausfertigung** einzureichen und die Grablage (Friedhof, Abt., Reihe, Nr.) unbedingt anzugeben.
Das Duplikat mit dem Genehmigungsvermerk geht an die ausführende Firma zurück. Die Gebühren müssen vor der Fundamentserstellung, bzw. der Grabmalaufstellung bezahlt werden.
Bei Aufstellung des Grabmals ist das genehmigte Duplikat im Büro der Friedhofsverwaltung vorzulegen.

Antrag Nr.:

II. St. Elisabeth-Friedhof
Wollankstr. 66, 13359 Berlin
Telefon (030) 493 14 65
Telefax (030) 493 08 569
Bürozeiten
Montag bis Freitag
9:00 bis 13:00 Uhr

Grabmalsantrag

Frau / Frl. / Herr..... in.....

beantragt Genehmigung zur Aufstellung eines Grabmals auf dem **II. St. Elisabeth-Friedhof**

mit der obigen Anschrift Abteilung: Reihe: Nr.:

Name des Bestatteten: Todestag:

Beschreibung des Grabmals:

(Skizze auf der Rückseite, Sockelhöhe nicht über 15% der zulässigen Höhe des Grabmals.)

.....

Größe HxBxT (genaue Maße sind erforderlich):

Art und Farbe des Werkstoffes:

Bearbeitungsart des Werkstoffes:

Art und Farbe der Inschrift (vertieft, erhaben usw.):

Text und Zeichnung der Inschrift:

.....

Wird eine Bank aufgestellt?:

(Die Bank muss ohne Rückenlehne sein.)

Ich als Nutzungsberechtigter bin damit einverstanden, dass das oben bezeichnete Grabmal entschädigungslos in das Eigentum des Friedhofs übergeht falls ich nicht innerhalb von sechs Monaten nach Erlöschen des Nutzungsrechts an der Grabstelle darüber anderweitig verfüge.

Berlin, den 20.....

Berlin, den 20.....

.....
Stempel und Unterschrift der ausführenden Firma

.....
Eigenhändige Unterschrift des Nutzungsberechtigten

Anträge ohne Unterschrift werden nicht bearbeitet

Nur vom Friedhof auszufüllen

Genehmigt: EUR Grabmalsgebühr Aufstellung am.....

Berlin, den EUR Fundamentsgebühr ordnungsgemäß erfolgt.

wurde Bar / Unbar..... Abgenommen:

..... am eingezahlt.